

Belastungs-EKG-Modul für das CardioSoft-Diagnosesystem

Klinisch vernetzt. Einfach intelligent.

Das Belastungs-EKG-Modul für das CardioSoft™-Diagnosesystem verwandelt Ihren Arztpraxis-PC in ein Belastungs-EKG-System. Das Cardiac Acquisition Module (CAM-14) mit der CAM USB A/T-Schnittstelle wird einfach mit dem Patienten und dem Standard-USB-Anschluss Ihres Computers verbunden. Das CAM-14 bietet eine qualitativ hochwertige EKG-Darstellung zur zuverlässigen Beurteilung des kardialen Status Ihrer Patienten. Die überragende digitale Signalverarbeitung reduziert Artefakte, um die Qualität der Aufzeichnung zu verbessern.

- Ein patentierter Algorithmus für die Belastungstestinterpretation (XTI) hebt wichtige Werte hervor, um effiziente und schnelle Diagnosen zu ermöglichen.
- Bewährte GE Marquette® 12SL™ Ruhe-EKG-Analysesoftware und Belastungsmessung mit 15-Ableitungen
- Die neue ST/HR-Hysterese-Analysefunktion bietet eine höhere Genauigkeit¹ bei der Erkennung von koronararteriellen Erkrankungen bei Frauen und steigert die Zuverlässigkeit bei der Auswahl der adäquaten Therapie.
- Der Finite Residual Filter (FRF)- und der Cubic Spline-Algorithmus bieten eine effiziente EKG-Nulllinienkorrektur und Artefaktbereinigung, ohne dabei kritische ST-Messungen zu beeinträchtigen.
- Die automatische Arrhythmieerkennung hilft bei der Identifizierung von Arrhythmien während des Belastungstests.
- Flexibler Datenexport von Ihrem CardioSoft-Diagnosesystem: Belastungs-EKG-Berichte können in die Formate PDF, XML, Microsoft® Word oder Excel® exportiert werden. Der Name der PDF-Datei wird auf Grundlage der Patientenstammdaten automatisch generiert, um eine korrekte Zuordnung der PDF-Datei zum richtigen Patienten in EMR- oder KIS-Systemen zu gewährleisten. Durch den XML-Export stehen nahezu alle Werte und Parameter für den Export in Drittanbieter-Anwendungen zu Forschungszwecken zur Verfügung.
- Flexible und konfigurierbare Berichtsoptionen zur Erstellung individueller Berichte
- Nahtlose Konnektivität mit anderen CASE®- und MUSE®-Kardiologieinformationssystemen und EMR*-Systemen für einen effizienteren Workflow
- Der vom CardioSoft-Diagnosesystem generierte, DICOM-formatierte Belastungs-EKG-Bericht wird automatisch auf PACS-Workstations exportiert, was eine schnelle und effiziente Korrektur durch den Arzt und somit einen höheren Patientendurchsatz ermöglicht.
- Mehrere Netzwerkoptionen verfügbar (siehe Netzwerk-Produktdatenblatt zum CardioSoft-Diagnosesystem)

*Informationen zur Kompatibilität mit EMR-Systemen von Drittanbietern erhalten Sie von Ihrem GE-Repräsentanten.



Kenndaten	
Signalverarbeitung	
ST-Messungen	ST-Amplituden, Steigung, Integral, Index, ST/HR-Steigung, ST/HR-Schleifen, ST/HR
E-, J- und J+X Punkt	Manuelle oder automatische Auswahl
Signalverarbeitung	Schrittweise mediane Aktualisierung
Nulllinienkorrektur	Cubic Spline- und/oder Finite Residual Filter (FRF)-Algorithmus
QRS-Erkennung und -Analyse	Basierend auf automatischer oder manueller Ableitungsauswahl
EKG-Ausgabe	Ausgabe von Echtzeit-EKG/QRS-Piepton/TTL-Synchronisierung
Herzfrequenz	Automatische Erkennung, Dokumentation und Bewertung von Arrhythmien
Full Disclosure (Online)-EKG	Beat-to-Beat-EKG-Aufzeichnung und -Ereignisauswertung
Reanalyse	Median-Messungen für die gewählten E-, J- und J+X Punkte nach dem Test
EKG -Interpretation	(Optional) Marquette 12SL EKG-Analysesoftware für Erwachsene/Kinder
Zusätzliche EKG-Funktion	Vektorkardiographie

Technische Daten	
Kommunikation/Speicherung	
Kompatibel mit MUSE-Systemen über Diskette; Netzwerk (optional)	
Kompatibel mit MUSE Web zum Abrufen und Ausdrucken von Daten aus dem MUSE-System	
Kompatibel mit CS Web zum Abrufen von Berichten	
Export von fertiggestellten Berichten in das PDF-Format (automatischer Export und benutzerdefinierte Dateinamen)	
Export von konfigurierten Berichten in das Microsoft® Word -Format	
Export von ausgewählten Daten in das XML- oder Excel-Format	
EMR-Konnektivität	EMR-Gateway
DICOM	Bidirektional, DICOM Modality Worklist
Datenerfassung (über CAM-14)	
Technologie	Aktives 14-Kanal-Akquisitionsmodul mit galvanisch getrennter Versorgung, „Typ BF“, integrierter Ableitungsfehlererkennung und Elektrodenimpedanzmessung
Abtastrate	Oversampling bei 4000 Hz, 12 Ableitungen
Dynamikbereich	320 mV, ± 10 mV Signalüberlagerung bei ± 150 mV Gleichstrom-Offset
Auflösung	4,88 μ V/LSB bei 500 Hz
Rauschen	< 15 μ V Peak-to-Peak-Rauschen über eine Bandbreite von 0,01 bis 150 Hz (-3 dB)
EKG-Analysefrequenz	500 Hz
Hochpassfilter	0,01 (oder 0,05 Hz bei Spezialbetrieb) mit Gleichstrom-Offset-Kontrolle
Tiefpassfilter	20, 40, 100, 150 Hz (wählbar)
Netzfilter	50,0 oder 60,0 Hz Kerbfilter (wählbar)
Nulllinienkorrektur	Cubic Spline-Algorithmus
Artefakt-/Nulllinienkorrektur	FRF- und Cubic Spline-Algorithmus
Gleichtaktunterdrückung	Gemessen: 100 dB, berechnet: >140 dB (123 dB bei ausgeschaltetem Wechselspannungsfiler)
Eingangsimpedanz	>10 M Ω bei 10 Hz, defibrillatorgeschützt
Patientenableitstrom	< 10 μ A
Schrittmachererkennung	Orthogonal LA, LL und V6; 750 μ V bei 50 μ s
TTL-Synchronisierung	CAM USB – AT verwendet einen Wechselstromadapter für 100-240 V

Spezifikationen für die Workstation

Prozessor	Minimum: Pentium 4 ≥ 1,6 GHz (Windows XP); 2 GHz (Windows Vista)
RAM (Arbeitsspeicher)	512 MB (Windows XP); 1 GB (Windows Vista)
Festplatte	4 GB (je nach der Anzahl von zu speichernden Untersuchungen); 50 MB freier Speicherplatz
Software-Installation	CD-ROM-Laufwerk
Eingabegerät	Maus
Grafikkarte	Minimum: SVGA 1024 x 768 Empfohlen: SXGA 1280 x 1024
Schnittstellen	Minimum: 2 USB-Anschlüsse, CD-RW, SD-Karte, Netzwerkschnittstellenkarte (empfohlen)
Betriebssystem	Windows XP/Pro SP 2/3; Windows Vista Home Premium/Business SP 1; Windows Server 2000/2003
Drucker	Kompatibel mit PLC 6-Treiber; US Letter- oder A4-Papier; USB- oder Parallelschnittstelle. GE Healthcare empfiehlt zur Verwendung mit dem CardioSoft-Diagnosesystem sowie zum Drucken aus CASE-Systemen über das Netzwerk HP4250-Netzwerkdrucker, HP4650- oder HP LaserJet® P3005 dn-Drucker.
Zusätzliche Software für die Exportfunktion	Microsoft® Word und Excel® (optional)
Lokales Netzwerk (LAN)	Wireless: 802.11G (optional) TCP/IP-Schnittstelle
Citrix®	Die Citrix-Anwendungssoftware wird nicht von GE Healthcare verkauft, installiert oder unterstützt.

©2010 General Electric Company – Alle Rechte vorbehalten.

Die General Electric Company behält sich das Recht vor, die genannten Spezifikationen und Funktionen zu einem beliebigen Zeitpunkt und ohne vorherige Ankündigung oder Verpflichtungen zu ändern oder die Herstellung des Produkts einzustellen.

GE, GE Monogram, CardioSoft, Marquette, 12SL, CASE und MUSE sind Marken der General Electric Company.

GE Healthcare, ein Geschäftsbereich der General Electric Company.

Citrix ist eine Marke von Citrix Systems, Inc.

HP LaserJet ist eine Marke der Hewlett-Packard Company.

Microsoft, Excel und Windows sind Marken der Microsoft Corporation.

Pentium ist eine Marke der Intel Corporation.

¹Svart K, et al. "Exercise electrocardiography detection of coronary artery disease by ST-segment depression/heart rate hysteresis in women: The Finnish Cardiovascular Study," Int J Cardiol (2008), doi:10.1016/j.ijcard.2008.11.038.

Bitte beachten Sie, dass bestimmte GE-Produkte aufgrund der lokalen Sprache oder von Registrierungsanforderungen möglicherweise nicht in allen Regionen verfügbar sind.

Aktuelle Informationen zur Verfügbarkeit von Produkten in Ihrer Region erhalten Sie von Ihrem örtlichen GE-Repräsentanten.

Deutschland

Munzinger Str. 5
79111 Freiburg
T: +49 761 4543 0
F: +49 761 4543 233

GE Healthcare Service Center
T: 0800 4343258
T: 0800 GEHealthcare

Über GE Healthcare

Die medizintechnischen Lösungen von GE Healthcare setzen neue Maßstäbe für die Patientenversorgung. Unser umfassendes Know-how in den Bereichen medizinische Bildung und Informationstechnologien, medizinische Diagnostik, Patientenmonitoringsysteme, Arzneimittelforschung und -entwicklung sowie biopharmazeutische Fertigungstechnologien, Leistungsoptimierung und Performance-Lösungen ermöglicht unseren Kunden, weltweit eine bessere medizinische Versorgung mit geringeren Kosten für mehr Menschen anzubieten. Wir arbeiten darüber hinaus mit führenden Anbietern in Gesundheitswesen zusammen, um den globalen Übergang zu einem nachhaltigen Gesundheitswesen zu fördern.

Im Rahmen unserer „healthymagination“-Vision für die Zukunft entwickeln wir fortwährend innovative Lösungen, um die Kosten im Gesundheitswesen zu senken, eine qualitativ hochwertigere Medizin zu leisten und weltweit mehr Menschen den Zugang zu einer adäquaten Gesundheitsversorgung zu ermöglichen. Weitere Informationen über GE Healthcare finden Sie auf unserer Website unter www.gehealthcare.com.

GE Healthcare
Munzinger Straße 5
79111 Freiburg, Deutschland
Tel. +49 761 4543 0 • Fax +49 761 4543 233
www.gehealthcare.com



GE imagination at work